

ist infolge der Eingemeindungen auf über 30 000 angewachsen und damit ist Pirna in die Reihe der bedeutendsten Mittelstädte Sachsens getreten.

Zurzeit wird an der Ecke Grohmann- und Gartenstraße ein städtischer Neubau errichtet, in dem die Stadtbank Unterkunft finden soll. Die Neubautätigkeit ruhte infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse in den letzten Jahren fast ganz und doch fehlen rund 2000 Wohnungen. — Der an der Weststraße liegende Sportplatz ist im Laufe der letzten Jahre weiter ausgebaut worden, so daß er jetzt mit seinen Anlagen als eine Zierde des dortigen Stadtteils angesehen werden kann.

In Pirna stehen wir an den Toren der vielgerühmten und vielbesuchten Sächsischen Schweiz, deren Felsenmauern schon unmittelbar neben der Stadt sich aufstürmen. Tausende und Abertausende lassen Bahn und Dampfschiff Tag für Tag an uns vorüberziehen, und laut und ungeteilt ist dabei immerdar das Lob, das Pirna und seinen Reizen bereitwillig gespendet wird. Glückauf darum zur weiteren Zukunft, die eine recht gesegnete und glückliche sein und bleiben möge für die Stadt mit ihren Bewohnern und für Haus und Familie!

